

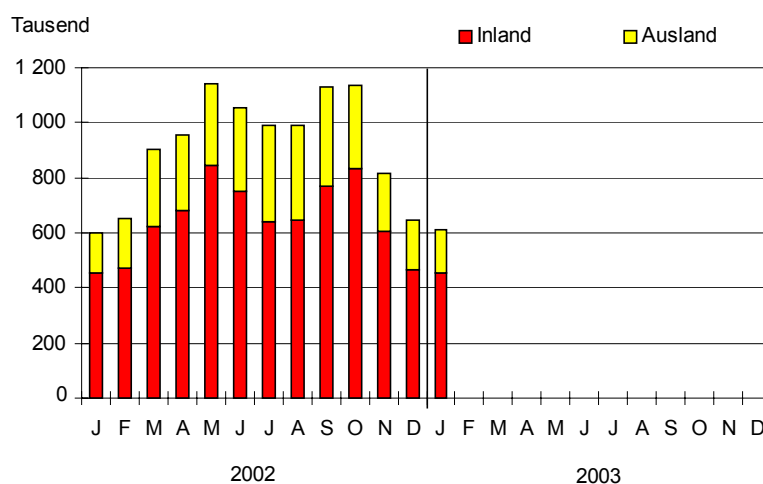
# Statistischer Bericht

G IV 1 / G IV 2 - m 01/03

## Fremdenverkehr und Beherbergungs- kapazität in Berlin Januar 2003

Gäste  
Übernachtungen  
Herkunftsländer  
Bettenangebot  
Zimmerangebot

**Übernachtungen in den Beherbergungsstätten Berlins  
seit Januar 2002 nach Herkunft**



# Information und Beratung

## Wir über uns

Der Auftrag des Statistischen Landesamtes Berlin ist im Berliner Landesstatistikgesetz vom 9. Dezember 1992 definiert. Das Amt hat entsprechend den Grundsätzen der Neutralität, Objektivität und wissenschaftlichen Unabhängigkeit Daten unter Verwendung neuester wissenschaftlicher Erkenntnisse, sachgerechter Methoden und Informationstechniken zu sammeln und für die Darstellung politischer, gesellschaftlicher, wirtschaftlicher und ökologischer Zusammenhänge aufzuschlüsseln.

## So erreichen Sie uns

Das **Statistische Landesamt Berlin** befindet sich im „Bildungs- und Verwaltungszentrum Friedrichsfelde“ im Bezirk Lichtenberg (Nähe Tierpark Friedrichsfelde).  
**Statistisches Landesamt Berlin  
Alt-Friedrichsfelde 60  
10315 Berlin**

### Verkehrsverbindungen:

**U-Bahn**, Linie U 5 bis Bahnhof „Friedrichsfelde“ (Anschluss Bus 108 bis Haltestelle „Bildungs- und Verwaltungszentrum“),

**S-Bahn**, Linien S 5, S 7, S 75 bis Bahnhof „Friedrichsfelde-Ost“ (Anschluss Bus 392 bis Haltestelle „Bildungs- und Verwaltungszentrum“),

**Straßenbahn**, Linien 26, 27, 28 bis Haltestelle „Am Tierpark“,

**Bus**, Linien 108, 392 bis Haltestelle „Bildungs- und Verwaltungszentrum“ oder Linien 194, 291 bis Haltestelle „Am Tierpark / Alfred-Kowalke-Straße“.

## Veröffentlichungen

Sie können alle Publikationen des Statistischen Landesamtes in unserer **Bibliothek** einsehen.

### Öffnungszeiten:

montags bis mittwochs

von 9 bis 15 Uhr,

donnerstags

von 9 bis 17 Uhr

und freitags

von 9 bis 14 Uhr.

**Telefon:** (030) 9021 3540.

Hier stehen darüber hinaus auch die Veröffentlichungen der anderen Statistischen Ämter der Länder und des Bundes zur Verfügung, ebenso internationale Publikationen, insbesondere Standardwerke zur statistischen Methodenlehre und zu Wirtschafts- und Sozialwissenschaften. Ein aktuelles Verzeichnis unserer Veröffentlichungen ist bei der

**Zentralen Information und Beratung** zu erhalten.

Im **Internet** ist das Statistische Landesamt Berlin darüber hinaus mit Eckdaten für Berlin und Online-Datenbanken vertreten:

**www.statistik-berlin.de**

## Informationen

### zu dieser Veröffentlichung

#### Fachbereich Tourismus:

Telefon: (030) 9021 3187/3587

Telefax: (030) 5158 8303

E-Mail: [tourismus@statistik-berlin.de](mailto:tourismus@statistik-berlin.de)

#### Auskunftsstelle:

Zentrale Information und Beratung (ZI), Haus 3, Erdgeschoss

Zimmer 3.005,

Telefon: (030) 9021 3434

Telefax: (030) 9021 3655

E-Mail: [info@statistik-berlin.de](mailto:info@statistik-berlin.de)

## Zeichenerklärung

- nichts vorhanden
- () Aussagewert ist eingeschränkt
- . Zahlenwert unbekannt oder geheimgehalten
- x Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll
- / Zahlenwert nicht sicher genug
- 0 weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
- p vorläufige Zahl
- ... Angabe fällt später an
- r berichtigte Zahl
- s geschätzte Zahl

	Seite
<b>Grafiken</b>	
Übernachtungen in den Beherbergungsstätten Berlins seit Januar 2002 nach Herkunft.....	1
Gäste in den Beherbergungsstätten Berlins seit Januar 2001 nach Herkunft .....	6
Bettenauslastung in den Beherbergungsstätten Berlins seit Januar 2001 .....	6
<b>Tabellen</b>	
1 Gäste, Übernachtungen und Aufenthaltsdauer in den Beherbergungsstätten Berlins im Januar 2003 nach Betriebsart und Herkunft .....	7
2 Betriebe, Gästebetten, Bettenauslastung, Gästezimmer und Zimmerauslastung der Beherbergungsstätten Berlins im Januar 2003 nach Betriebsart .....	7
3 Gäste, Übernachtungen und Aufenthaltsdauer in den Beherbergungsstätten Berlins im Januar 2003 nach Herkunftsländern.....	8
4 Betriebe, Betten, Gäste, Übernachtungen und Bettenauslastung im Beherbergungsgewerbe Berlins im Januar 2003 nach Bezirken.....	9
5 Gäste und Übernachtungen in den Beherbergungsstätten Berlins im Januar 2003 nach Betriebsart und Betriebsgrößenklassen .....	10
<b>Information und Beratung</b>	2
<b>Erläuterungen</b>	4
Allgemeine Hinweise	4
Definitionen	5
<b>Erhebungsmerkmale</b>	5
<b>Ergebnisse kurz gefasst</b>	6
<b>Datenangebot</b>	11
Datenangebot aus dem Sachgebiet	11
Allgemeines Informationsangebot	11
Lieferung	11
Kosten	11
Liefer- und Zahlungsbedingungen	12

**Impressum**

Berliner Statistik  
Statistischer Bericht  
G IV 1 / G IV 2 - m 01/03

**Herausgeber**

Statistisches Landesamt Berlin  
Alt-Friedrichsfelde 60  
10315 Berlin

**Erscheinungsfolge**

monatlich

**Preis**

4,00 EUR

**Bestell Nr.**

280.2

© Statistisches Landesamt Berlin

Für nichtgewerbliche Zwecke sind Vervielfältigung und unentgeltliche Verbreitung, auch auszugsweise, nur mit Quellenangabe gestattet. Die Verbreitung, auch auszugsweise, über elektronische Systeme/Datenträger bedarf der vorherigen Zustimmung. Alle übrigen Rechte bleiben vorbehalten.

## Erläuterungen

### Allgemeine Hinweise

#### Aufgabe und Ziel der Statistik

Aufgabe der monatlichen Statistik der Beherbergung im Reiseverkehr ist es, verlässliche Aussagen über den Stand und vor allem die kurzfristige Entwicklung des Tourismus in der Bundesrepublik Deutschland zu liefern. Sie ist eine unentbehrliche Informationsquelle für das Beherbergungsgewerbe selbst, seine lokalen und regionalen Verbände sowie für die Länder und Gemeinden. Darüber hinaus werden Daten dieser Statistik dafür benötigt, Verpflichtungen gegenüber den Vereinten Nationen, der OECD und der EU nachzukommen.

Erhebungsmerkmale der vorliegenden monatlichen Statistik sind Ankünfte und Übernachtungen von Gästen im Reiseverkehr; bei Gästen mit Wohnsitz im Ausland wird auch das Herkunftsland erfragt. Außerdem werden die Anzahl der im Berichtsmonat angebotenen Fremdenbetten und Gästezimmer sowie die Anzahl der Stellplätze auf Campingplätzen erhoben.

#### Rechtsgrundlage

Rechtsgrundlage für die Erhebung ist das Gesetz zur Neuordnung der Statistik über die Beherbergung im Reiseverkehr (Beherbergungsstatistikgesetz - BeherbStatG) vom 22. Mai 2002 (BGBl. I S. 1642) in Verbindung mit dem Gesetz über die Statistik für Bundeszwecke (Bundesstatistikgesetz - BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), zuletzt geändert durch Artikel 16 des Gesetzes vom 21. August 2002 (BGBl. I S. 3322)

#### Berichtskreis

Zum Berichtskreis gehören alle Beherbergungsstätten mit neun und mehr Gästebetten und Campingplätze, und zwar unabhängig davon, ob die Beherbergung Hauptzweck (z.B. bei Hotels, Pensionen) oder nur Nebenzweck des Betriebs (z.B. bei Heilstätten, Sanatorien) ist.

#### Systematiken

In den Erhebungen werden alle Beherbergungsstätten erfasst, die den Wirtschaftsgruppen 55.1 und 55.2 der Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2003, zugehören. Die Beherbergungsstatistik bezieht jedoch von der Systematik abweichend weitere Beherbergungsstätten ein, z.B. solche, die vorwiegend der Rekonvaleszenz, der Regeneration und der Rehabilitation gewidmet sind (Heilstätten, Sanatorien).

#### Methodische Hinweise

Veränderungen der Betriebsarten werden alle drei Jahre in die Ergebnisse eingearbeitet. Ab Januar 2003 kommt es dadurch zu Verschiebungen in

einzelnen Betriebsarten, so dass die Veränderungsraten zum Vorjahr teilweise unrealistisch sind.

Mit der nunmehr gültigen Klassifikation der Wirtschaftszweige 2003 sind die Boardinghouses den übrigen Beherbergungsstätten zugeordnet, statt bisher den Hotels garnis. Ab dem 01.01.2003 wird mit Inkrafttreten des neuen Beherbergungsstatistikgesetzes in der Hotellerie - Hotels, Gasthöfe, Pensionen und Hotels garnis - monatlich auch die Zahl der Gästezimmer und deren Belegung erhoben.

Regionalisierte Ergebnisse nach Bezirken sind in Tabelle 4 ausgewiesen. Mit der am 1. Januar 2001 in Kraft getretenen Berliner Gebietsreform werden die Ergebnisse nur noch für die zwölf neuen Bezirke bereitgestellt. Die bisherige Ost/West-Untergliederung entfällt damit.

Im Dezemberheft befinden sich zusätzliche Tabellen und Grafiken zum abgelaufenen Jahr.

### Hinweise auf andere Veröffentlichungen

Ergebnisse für das Bundesgebiet:

- „Beherbergung im Reiseverkehr“, Fachserie 6, Reihe 7.1. Diese Daten können als Download im Internet unter [www.destatis.de/shop](http://www.destatis.de/shop) bezogen werden.

Analysen der Berliner Ergebnisse:

- Schloemp, U.: Einführung der Beherbergungsstatistik im Ostteil Berlins; „Berliner Statistik“ - Monatsschrift 1992, Heft 8, S. 202.
- Schloemp, U.: Die Struktur des Berliner Beherbergungsgewerbes am 1. Januar 1993; „Berliner Statistik“ - Monatsschrift 1994, Heft 12, S. 268.
- Evers, K.: Woher kommen die Besucher Berlins? „Berliner Statistik“ - Monatsschrift 1999, Heft 8, S. 312.
- Langer, A.: Gegenläufige Tendenzen im Einzelhandel, Gastgewerbe und Tourismus; „Berliner Statistik“ - Monatsschrift 2000, Heft 1–6, S. 41.
- Evers, K.: Räumliche Konzentration und Differenzierung des Bettenangebotes im Berliner Beherbergungsgewerbe; „Berliner Statistik“ - Monatsschrift 2001, Heft 3, S. 121.
- Langer, A.: Ergebnisse der Beherbergungsstatistik: Tourismusrekord für Berlin im Jahr 2000; „Berliner Statistik“ - Monatsschrift 2001, Heft 9, S. 394.

Die Ergebnisse der letzten Kapazitätserhebung für Berlin sind im Statistischen Bericht G IV 1 / G IV 2 - Kapazität der Beherbergungsstätten in Berlin am 1. Januar 1999 - veröffentlicht.

## Definitionen

### Gäste

Innerhalb des Berichtszeitraums in den Beherbergungsbetrieben angekommene Personen.

### Übernachtungen

Zahl der Übernachtungen von Gästen, die im Berichtszeitraum ankamen oder aus dem vorherigen Berichtszeitraum noch anwesend waren.

### Aufenthaltsdauer

Rechnerischer Durchschnittswert, ermittelt durch Division der Übernachtungen durch die Ankünfte.

### Bettenauslastung

Rechnerischer Wert, der die prozentuale Inanspruchnahme der im Berichtszeitraum vorhandenen Übernachtungsmöglichkeiten ausdrückt. Die Übernachtungsmöglichkeiten werden durch Multiplikation der Anzahl der Betten mit den Kalendertagen ermittelt (Bettentage).

### Zimmerauslastung

Rechnerischer Wert, der die prozentuale Inanspruchnahme des im Berichtszeitraum vorhandenen Zimmerangebots ausdrückt. Die mögliche maximale Zimmerbelegung wird durch Multiplikation der Anzahl der angebotenen Zimmer mit den Kalendertagen ermittelt.

### Betriebsarten

Gruppierung der Beherbergungsstätten auf der Grundlage der Systematik der Wirtschaftszweige (vgl. S.4).

### Hotels

Beherbergungsstätten, die jedermann zugänglich sind und in denen ein öffentliches Restaurant sowie in der Regel weitere Einrichtungen und Räume für unterschiedliche Zwecke (Konferenzen, Sport, Freizeit) vorhanden sind.

### Gasthöfe

Außer dem Gastraum stehen in der Regel keine weiteren Aufenthaltsräume zur Verfügung. Bei Gasthöfen übersteigt der Umsatz aus Bewirtung deutlich den aus Beherbergung.

### Pensionen

Speisen und Getränke werden nur an Hausgäste abgegeben.

### Hotels garnis

Es wird höchstens Frühstück abgegeben.

### Herkunftsländer

Grundsätzlich ist der ständige Wohnsitz der Gäste, nicht die Staatsangehörigkeit, maßgebend.

### Übrige Beherbergungsstätten

Überwiegend nichtgewerbliche Einrichtungen, die Gäste unter den verschiedensten Zielrichtungen beherbergen (Hütten, Jugendherbergen, Gästehäuser, Schulungs-, Ferienheime, Sanatorien).

## Erhebungsmerkmale

### Gäste

### Übernachtungen

### Herkunftsländer

### Aufenthaltsdauer

### Beherbergungsbetriebe

Anzahl

Betriebsart

- Hotels
- Gasthöfe
- Pensionen
- Hotels garnis
- Erholungs-, Ferien- und Schulungsheime, Sanatorien, Kurkrankenhäuser
- Ferienhäuser und -wohnungen, Hütten, Jugendherbergen und ähnliche Einrichtungen

Bettenangebot

Zimmerangebot

## Ergebnisse kurz gefasst

Rund 285 400 Gäste und 614 600 Übernachtungen wurden für den ersten Monat des Jahres 2003 in den Berliner Beherbergungsstätten mit neun und mehr Betten gezählt. Gegenüber dem gleichen Monat des Vorjahres bedeutet das eine Zunahme um 3,9 Prozent bei den Gästen und um 2,2 Prozent bei den Übernachtungen. Die durchschnittliche Aufenthaltsdauer lag unverändert bei 2,2 Tagen.

Aus Deutschland kamen 221 400 Gäste, das sind 1,1 Prozent mehr als im Januar 2002. Die Zahl der ausländi-

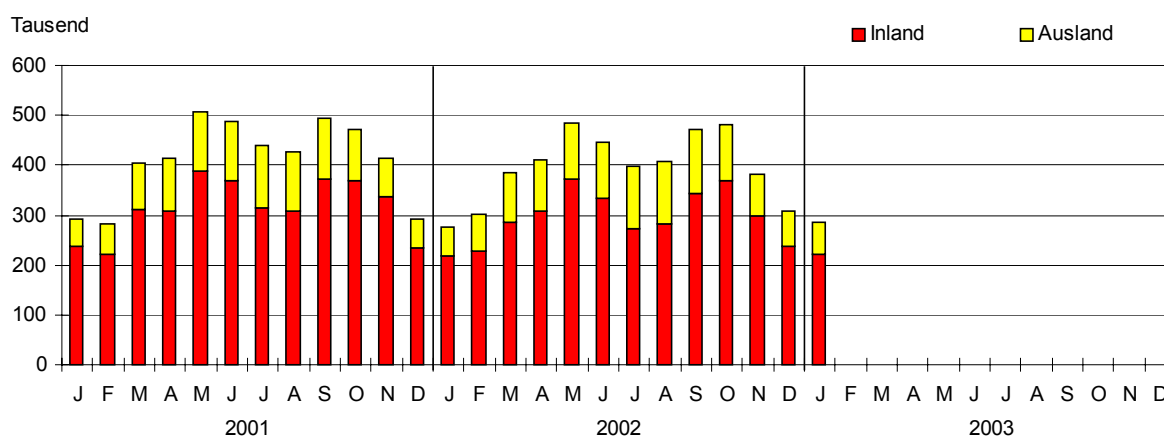
schen Besucher wuchs um 14,9 Prozent und betrug knapp 64 000. Von den internationalen Gästen kamen 47 500 aus Europa (+12 Prozent), 7 500 vom amerikanischen Kontinent (+ 6,7 Prozent), 4 500 aus Asien (+13 Prozent), 1 200 aus Australien, Neuseeland und Ozeanien (+61,8 Prozent) sowie 800 aus Afrika (+5,9 Prozent).

In der Hotellerie, das sind Hotels, Gasthöfe, Pensionen und Hotels garnis, wurden erstmalig neben dem Bettenangebot auch das Angebot und die Belegung der Gästezimmer erfragt.

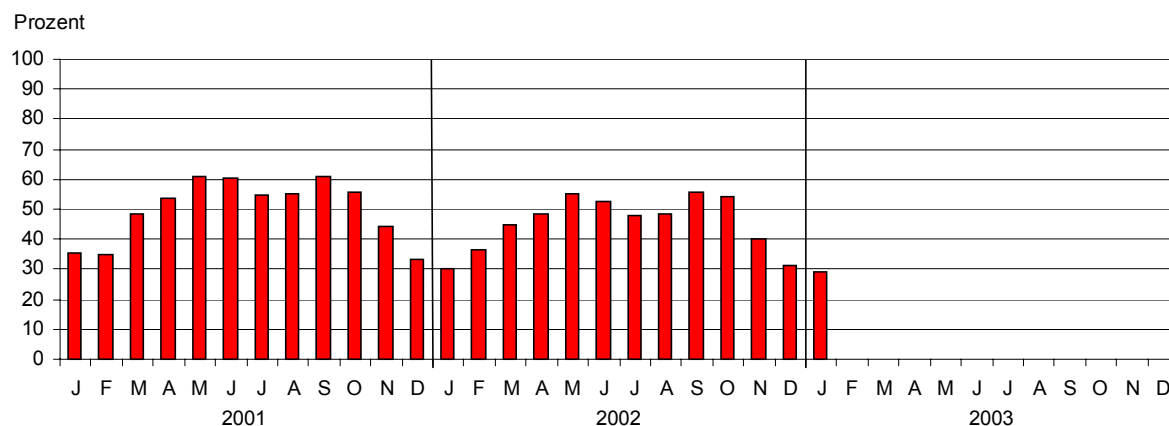
Demnach standen den Besuchern allein in diesen Berliner Betrieben 31 800 Zimmer mit 59 900 Betten zur Verfügung. Belegt waren die Zimmer im Monatsdurchschnitt zu 41,8 Prozent.

Alle 560 im Januar 2003 geöffneten Betriebe der Hotellerie und des übrigen Beherbergungsgewerbes zusammen boten 68 000 Betten an, 3 700 mehr als ein Jahr zuvor. Die durchschnittliche Bettenauslastung fiel geringfügig auf 29,3 Prozent von 30,4 Prozent im Vergleichsmonat.

**Gäste in den Beherbergungsstätten Berlins seit Januar 2001 nach Herkunft**



**Bettenauslastung in den Beherbergungsstätten Berlins seit Januar 2001**



# 1 Gäste, Übernachtungen und Aufenthaltsdauer in den Beherbergungsstätten Berlins im Januar 2003 nach Betriebsart und Herkunft

Betriebsart Wohnsitz der Gäste	Januar 2003				
	Gäste	Veränderung gegenüber dem gleichen Vorjahresmonat in % <sup>1)</sup>	Übernachtungen	Veränderung gegenüber dem gleichen Vorjahresmonat in % <sup>1)</sup>	durchschnittliche Aufenthaltsdauer in Tagen
Hotels	180 148	- 9,0	367 444	- 11,3	2,0
Inland	137 505	- 11,6	264 217	- 13,8	1,9
Ausland	42 643	0,7	103 227	- 3,9	2,4
Gasthöfe	5 095	42,6	11 250	74,9	2,2
Inland	4 439	38,3	9 282	68,5	2,1
Ausland	656	80,2	1 968	113,0	3,0
Pensionen	5 121	- 58,4	12 345	- 59,0	2,4
Inland	4 461	- 56,1	10 215	- 57,4	2,3
Ausland	660	- 69,1	2 130	- 65,2	3,2
Hotels garnis	70 630	50,3	161 998	43,4	2,3
Inland	56 019	45,9	121 503	39,4	2,2
Ausland	14 611	70,3	40 495	57,2	2,8
Hotellerie insgesamt	260 994	0,1	553 037	- 1,9	2,1
Inland	202 424	- 2,4	405 217	- 4,3	2,0
Ausland	58 570	9,6	147 820	5,4	2,5
Übrige Beherbergungsstätten	24 361	76,0	61 516	63,1	2,5
Inland	18 944	63,7	46 456	58,2	2,5
Ausland	5 417	138,5	15 060	80,1	2,8
Betriebe insgesamt	285 355	3,9	614 553	2,2	2,2
Inland	221 368	1,1	451 673	- 0,2	2,0
Ausland	63 987	14,9	162 880	9,6	2,5
Außerdem: Campingplätze	207	10,1	1 021	12,3	4,9
Inland	192	17,1	965	16,5	5,0
Ausland	15	- 37,5	56	- 30,9	3,7

1) Siehe Methodische Hinweise S.4

## 2 Betriebe, Gästebetten, Bettenauslastung, Gästezimmer und Zimmerauslastung der Beherbergungsstätten Berlins im Januar 2003 nach Betriebsart

Betriebsart	Januar 2003							
	Betriebe <sup>1)</sup>	Veränderung gegenüber dem gleichen Vorjahresmonat <sup>2)</sup>	Angebotene Betten	Veränderung gegenüber dem gleichen Vorjahresmonat in % <sup>2)</sup>	Angebotene Zimmer	Veränderung gegenüber dem gleichen Vorjahresmonat in %	Durchschnittliche Auslastung in %	
							Betten	Zimmer
Hotels	129	- 35	38 127	- 8,8	20 281	•	31,2	44,1
Gasthöfe	28	7	1 464	86,3	814	•	25,0	34,3
Pensionen	22	- 29	1 465	- 50,9	751	•	27,3	39,9
Hotels garnis	296	37	18 844	35,7	9 960	•	27,9	37,6
Hotellerie insgesamt	475	- 20	59 900	0,7	31 806	•	29,9	41,8
Übrige Beherbergungsstätten	85	29	8 101	67,8	•	•	24,9	•
Insgesamt	560	9	68 001	5,7	•	•	29,3	•

1) Im Berichtsmonat geöffnete Betriebe 2) Siehe Methodische Hinweise S.4

### 3 Gäste, Übernachtungen und Aufenthaltsdauer in den Beherbergungsstätten Berlins im Januar 2003 nach Herkunftsländern

Herkunftsland	Januar 2003					
	Gäste	Veränderung gegenüber dem gleichen Vorjahresmonat in %	Übernachten	Veränderung gegenüber dem gleichen Vorjahresmonat in %	Anteil in % <sup>1)</sup>	durchschnittliche Aufenthaltsdauer in Tagen
Deutschland	221 368	1,1	451 673	- 0,2	73,5	2,0
Ausland	63 987	14,9	162 880	9,6	26,5	2,5
Europa	47 522	12,0	117 747	7,3	72,3	2,5
Baltische Staaten	331	23,5	849	15,2	0,5	2,6
Belgien	1 400	- 7,5	3 100	- 32,2	1,9	2,2
Dänemark	2 262	5,6	6 226	25,1	3,8	2,8
Finnland	672	35,2	1 575	35,1	1,0	2,3
Frankreich	4 328	33,6	9 393	20,1	5,8	2,2
Griechenland	635	46,7	2 049	29,8	1,3	3,2
Vereinigtes Königreich	6 856	- 30,8	15 963	- 37,5	9,8	2,3
Irland, Republik	275	44,0	692	16,7	0,4	2,5
Island	45	40,6	83	- 4,6	0,1	1,8
Italien	5 361	49,3	15 283	35,2	9,4	2,9
Luxemburg	158	- 12,2	429	- 8,7	0,3	2,7
Niederlande	5 334	31,8	12 462	35,4	7,7	2,3
Norwegen	635	2,3	1 899	6,8	1,2	3,0
Österreich	2 063	- 4,0	5 089	- 9,4	3,1	2,5
Polen	1 610	- 4,2	3 095	- 11,4	1,9	1,9
Portugal	505	37,2	1 045	47,8	0,6	2,1
Russland	3 017	41,6	7 048	46,4	4,3	2,3
Schweden	1 831	22,2	3 917	16,2	2,4	2,1
Schweiz	3 714	19,3	9 227	19,0	5,7	2,5
Spanien	3 004	67,6	8 053	53,9	4,9	2,7
Tschechische Republik	666	15,2	1 432	8,2	0,9	2,2
Türkei	735	148,3	1 538	76,2	0,9	2,1
Ungarn	363	7,7	1 383	14,1	0,8	3,8
Sonstige europäische Länder darunter	1 722	- 5,0	5 917	7,7	3,6	3,4
Europ. GUS-Staaten (o. Russland) <sup>2)</sup>	.	.	.	.	.	.
Kroatien	.	.	.	.	.	.
Slowakei	.	.	.	.	.	.
Afrika	750	5,9	1 922	- 0,7	1,2	2,6
Republik Südafrika	160	50,9	414	43,3	0,3	2,6
Sonstige afrikanische Länder	590	- 2,0	1 508	- 8,4	0,9	2,6
Asien	4 544	13,0	13 008	5,5	8,0	2,9
Arabische Golfstaaten	329	19,2	699	- 3,9	0,4	2,1
China VR, einschl. Hongkong	892	- 15,3	2 322	- 37,3	1,4	2,6
Israel	627	35,1	1 600	2,0	1,0	2,6
Japan	1 621	30,8	4 131	31,1	2,5	2,5
Süd-Korea	264	24,5	2 141	202,0	1,3	8,1
Taiwan	45	- 50,0	122	- 43,3	0,1	2,7
Sonstige asiatische Länder darunter	766	11,3	1 993	- 11,9	1,2	2,6
Indien	.	.	.	.	.	.
Thailand	.	.	.	.	.	.
Amerika	7 517	6,7	22 010	5,7	13,5	2,9
Kanada	661	12,2	2 280	22,7	1,4	3,4
USA	5 197	1,8	14 575	- 0,8	8,9	2,8
Mittelamerika und Karibik darunter Mexiko	512	49,7	1 220	39,6	0,7	2,4
Brasilien	446	12,3	1 438	4,5	0,9	3,2
Sonstige südamerikanische Länder darunter Argentinien	701	15,3	2 497	22,9	1,5	3,6
Australien, Neuseeland, Ozeanien	1 196	61,8	4 055	82,5	2,5	3,4
Ohne Angaben des Wohnsitzes	2 458	217,2	4 138	160,9	2,5	1,7
Insgesamt	285 355	3,9	614 553	2,2	100	2,2

1) Bei Übernachtungen von Gästen aus Deutschland, aus Berlin und dem Ausland zusammen: Anteil an allen Übernachtungen; sonst: Anteil an allen Übernachtungen von Ausländern.

2) Armenien, Aserbaidschan, Belarus, Georgien, Moldawien, Ukraine



#### 4 Betriebe, Betten, Gäste, Übernachtungen und Bettenauslastung im Beherbergungsgewerbe Berlins im Januar 2003 nach Bezirken

Bezirk	Betriebe 1)	Ange- botene Betten	Verän- derung gegen- über dem gleichen Vor- jahres- monat in %	Gäste				Übernachtungen				durch- schnitt- liche Auslas- tung der Betten in %
				ins- gesamt	Verän- derung gegen- über dem gleichen Vor- jahres- zeitraum in %	darunter mit Wohnsitz im Ausland	Verän- derung gegen- über dem gleichen Vor- jahres- zeitraum in %	ins- gesamt	Verän- derung gegen- über dem gleichen Vor- jahres- zeitraum in %	darunter von Gästen mit Wohnsitz im Ausland	Verän- derung gegen- über dem gleichen Vor- jahres- zeitraum in %	
	Januar 2003											
Mitte	90	18 908	8,0	96 920	5,6	25 908	21,1	197 977	2,6	64 282	12,3	33,9
Friedrichshain- Kreuzberg	35	4 811	27,8	19 149	3,9	2 601	11,8	40 619	5,6	7 236	19,3	27,5
Pankow	25	2 391	6,3	10 545	21,1	1 983	58,0	21 292	19,1	4 849	51,7	28,7
Charlottenburg- Wilmersdorf	188	18 333	6,6	73 160	3,0	18 320	13,4	169 429	0,0	50 650	4,7	29,9
Spandau	25	2 418	- 2,1	9 354	6,7	1 534	15,3	21 884	4,7	4 131	14,2	29,9
Steglitz-Zehlendorf	43	2 701	2,2	7 394	12,6	1 249	58,9	18 711	11,2	3 718	10,3	22,7
Tempelhof-Schöneberg	36	3 993	10,4	19 739	7,7	6 265	- 6,9	38 441	7,8	12 039	2,6	31,1
Neukölln	22	4 055	8,5	16 602	7,4	1 642	32,2	32 255	8,3	3 941	17,9	25,7
Treptow-Köpenick	29	2 745	- 6,9	7 911	- 1,2	998	7,3	19 570	- 3,2	3 646	70,0	23,7
Marzahn-Hellersdorf	20	837	6,1	2 888	- 6,1	203	2,5	5 345	0,1	457	- 22,0	20,9
Lichtenberg	14	3 335	- 13,2	8 836	- 24,1	1 103	- 8,4	20 004	- 22,4	3 300	11,2	19,5
Reinickendorf	33	3 474	- 1,9	12 857	- 0,1	2 181	1,3	29 026	2,9	4 631	- 22,4	27,0
Berlin	560	68 001	5,7	285 355	3,9	63 987	14,9	614 553	2,2	162 880	9,6	29,3

1) Im Berichtsmonat geöffnete Betriebe

## 5 Gäste und Übernachtungen in den Beherbergungsstätten Berlins im Januar 2003 nach Betriebsart und Betriebsgrößenklassen

Betriebsart  Größenklasse	Betriebe <sup>1)</sup>	Angebotene Betten	Gäste				Übernachtungen			
			insgesamt	Veränderung gegenüber dem Vorjahr in % <sup>2)</sup>	darunter mit Wohnsitz im Ausland		insgesamt	Veränderung gegenüber dem Vorjahr in % <sup>2)</sup>	darunter von Gästen mit Wohnsitz im Ausland	
					absolut	in %			absolut	in %
Hotellerie										
Hotels										
unter 15 Betten	4	45	87	- 29,8	5	5,7	180	4,7	9	5,0
15 bis 29 Betten	13	284	720	2,0	44	6,1	1 395	- 8,8	90	6,5
30 bis 99 Betten	25	1 674	8 037	- 32,5	998	12,4	18 985	- 21,9	4 620	24,3
100 bis 249 Betten	35	6 051	30 410	- 24,4	5 452	17,9	64 586	- 23,8	14 739	22,8
250 bis 499 Betten	28	10 167	44 845	- 6,5	9 766	21,8	96 939	- 10,7	24 836	25,6
500 bis 999 Betten	20	13 763	67 611	- 7,1	19 607	29,0	127 809	- 11,3	40 680	31,8
1000 und mehr Betten	4	6 143	28 438	17,5	6 771	23,8	57 550	13,6	18 253	31,7
Zusammen	129	38 127	180 148	- 9,0	42 643	23,7	367 444	- 11,3	103 227	28,1
Gasthöfe										
unter 15 Betten	5	54	63	- 53,7	12	19,0	102	- 60,8	16	15,7
15 bis 29 Betten	10	211	567	211,5	59	10,4	1 458	177,2	237	16,3
30 und mehr Betten	13	1 199	4 465	37,1	585	13,1	9 690	71,6	1 715	17,7
Zusammen	28	1 464	5 095	42,6	656	12,9	11 250	74,9	1 968	17,5
Pensionen										
unter 30 Betten	8	148	381	- 69,6	14	3,7	923	- 69,2	107	11,6
30 bis 99 Betten	9	571	1 989	- 63,9	297	14,9	4 968	- 62,1	918	18,5
100 und mehr Betten	5	746	2 751	- 50,4	349	12,7	6 454	- 54,0	1 105	17,1
Zusammen	22	1 465	5 121	- 58,4	660	12,9	12 345	- 59,0	2 130	17,3
Hotels garnis										
unter 15 Betten	27	306	985	8,1	86	8,7	2 318	- 3,1	302	13,0
15 bis 29 Betten	79	1 736	5 630	10,5	764	13,6	12 687	- 4,1	2 122	16,7
30 bis 99 Betten	136	7 521	26 304	21,3	4 968	18,9	58 792	13,2	13 491	22,9
100 bis 249 Betten	45	6 479	26 376	52,4	6 786	25,7	60 423	52,6	19 040	31,5
250 und mehr Betten	9	2 802	11 335	468,5	2 007	17,7	27 778	382,3	5 540	19,9
Zusammen	296	18 844	70 630	50,3	14 611	20,7	161 998	43,4	40 495	25,0
Insgesamt										
unter 15 Betten	38	429	1 215	- 1,5	112	9,2	2 833	- 4,1	371	13,1
15 bis 29 Betten	108	2 355	7 218	0,6	872	12,1	16 230	- 10,6	2 512	15,5
30 bis 99 Betten	181	10 432	39 032	- 7,0	6 667	17,1	88 650	- 6,2	20 188	22,8
100 bis 249 Betten	86	13 416	59 898	- 5,6	12 625	21,1	132 137	- 4,8	34 953	26,5
250 bis 499 Betten	38	13 362	57 582	15,3	11 916	20,7	127 828	11,8	30 863	24,1
500 bis 999 Betten	20	13 763	67 611	- 7,1	19 607	29,0	127 809	- 11,3	40 680	31,8
1000 und mehr Betten	4	6 143	28 438	17,5	6 771	23,8	57 550	13,6	18 253	31,7
Zusammen	475	59 900	260 994	0,1	58 570	22,4	553 037	- 1,9	147 820	26,7
übrige Beherbergungsstätten										
Erholungs-, Ferien- und Schulungsheime, Sanatorien, Kurkrankenhäuser	34	3 259	10 426	63,6	2 058	19,7	26 547	50,7	6 430	24,2
Ferienhäuser u. -wohnungen, Hütten, Jugendherbergen und ähnl. Einrichtungen	51	4 842	13 935	86,4	3 359	24,1	34 969	73,9	8 630	24,7
Insgesamt										
unter 30 Betten	10	215	249	- 5,3	32	12,9	1 369	82,0	244	17,8
30 bis 99 Betten	49	2 813	8 947	56,9	1 559	17,4	21 972	52,3	4 944	22,5
100 und mehr Betten	26	5 073	15 165	92,4	3 826	25,2	38 175	69,3	9 872	25,9
Zusammen	85	8 101	24 361	76,0	5 417	22,2	61 516	63,1	15 060	24,5
Betriebe insgesamt										
unter 15 Betten	39	438	1 216	- 1,6	112	9,2	2 863	- 3,8	375	13,1
15 bis 29 Betten	117	2 561	7 466	0,4	904	12,1	17 569	- 7,0	2 752	15,7
30 bis 99 Betten	230	13 245	47 979	0,6	8 226	17,1	110 622	1,5	25 132	22,7
100 bis 249 Betten	104	15 890	66 284	0,2	13 702	20,7	151 598	2,5	39 650	26,2
250 bis 499 Betten	46	15 961	66 361	20,5	14 665	22,1	146 542	14,6	36 038	24,6
500 bis 999 Betten	20	13 763	67 611	- 7,1	19 607	29,0	127 809	- 11,3	40 680	31,8
1000 und mehr Betten	4	6 143	28 438	17,5	6 771	23,8	57 550	13,6	18 253	31,7
Zusammen	560	68 001	285 355	3,9	63 987	22,4	614 553	2,2	162 880	26,5

1) Im Berichtsmonat geöffnete Betriebe 2) Siehe Methodische Hinweise S.4

# Datenangebot

## Datenangebot aus dem Sachgebiet

Die in diesem Bericht enthaltenen Tabellen geben die gängigsten Kombinationen der aufgelisteten Merkmale wieder. Für den Informationsbedarf, der damit nicht abgedeckt werden kann, werden Sonderauswertungen erstellt.

Die Merkmale und deren Gliederung sind auf Seite 5 dieses Berichtes dargestellt.

## Lieferung

Bestellte Tabellen oder Daten werden kurzfristig entweder als Ausdruck oder als Excel-Datei (Version 4 bis 97) erstellt. Die Lieferung der Ergebnisse erfolgt dann entweder über E-Mail oder Fax (bis maximal 10 Seiten) bzw. als Ausdruck oder Diskette durch die Post.

## Kosten

Die Leistungen sind nach den geltenden Kostenrichtlinien des Statistischen Landesamtes grundsätzlich kostenpflichtig. Ausgenommen davon sind unmittelbare Berliner Landesbehörden (z. B. Senatsverwaltungen und Bezirksämter), Mitglieder des Abgeordnetenhauses, Berliner Mitglieder des Bundestages und des Europäischen Parlaments, Journalisten sowie Dienststellen, Behörden und Ämter, mit denen ein Schriftenaustausch besteht. Die Kosten für Standardtabellen sind in dem entsprechenden Abschnitt angegeben. Kosten für andere Auswertungen werden nach Aufwand berechnet. Die Zahlung erfolgt auf Rechnung, die Zahlungsfrist beträgt vier Wochen.

## Information und Beratung

Nähere Auskünfte zu Information und Beratung finden Sie auf Seite 2.

## Allgemeines Informationsangebot

### Datenmaterial auf Papier, Diskette oder im Internet zu folgenden Themen:

- Gebiet (regionales Bezugssystem)
- Bevölkerung und Bevölkerungsbewegung (Geburten, Sterbefälle, Zu- und Fortzüge)
- Mikrozensus (Haushalte, Familien, Sozialstruktur)
- Gesundheitswesen
- Wahlen (Ergebnisse)
- Allgemeinbildendes und berufliches Schulwesen (Einrichtungen, Schüler)
- Kultur, Freizeit, Sport
- Hochschulen (Fach- und Hochschulen, Universitäten, Studenten)
- Rechtspflege
- Öffentliche Sozialleistungen (Jugendhilfe, Sozialhilfe, Wohngeld)
- Polizeiliche Kriminalitätsstatistik, Verkehr
- Verarbeitendes Gewerbe
- Bautätigkeit und Wohnungen
- Handel, Gastgewerbe
- Verdienste, Handwerk
- Landwirtschaft, Umwelt, Energie- und Wasserversorgung
- Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen
- Öffentliche Finanzen, Personal im Öffentlichen Dienst
- Preise, laufende Wirtschaftsrechnungen
- Steuern
- Unternehmen und Arbeitsstätten, Unternehmensregister

## Veröffentlichungen

### Statistisches Jahrbuch

Kompilium zu Berlin in Jahresdaten aus allen Bereichen der amtlichen Statistik

### Monatschrift

Beiträge zu Methodik und Ergebnissen statistischer Erhebungen

### Statistische Berichte

Tabellen und Kurzerläuterungen zu Ergebnissen der verschiedenen Sachgebiete der amtlichen Statistik

### Faltblätter

Informationen kurz und knapp zum Tourismus, zur Umwelt, zu Bildung und Kultur, zum Mikrozensus

### Verzeichnis

#### der Veröffentlichungen

Überblick über alle vom Statistischen Landesamt Berlin herausgegebenen Veröffentlichungen auf Papier, Diskette und CD.

# Bestellung

Statistisches Landesamt Berlin

- ZI 11 -

10306 Berlin

Firma bzw. Name, Vorname

Ansprechpartner/in

Straße, Hausnummer

Postleitzahl, Ort

Telefon einschl. Vorwahl

Telefax einschl. Vorwahl

E-Mail

Anzahl	Bestell-Nr.	Bezeichnung	Zeitraum	Einzelpreis

## Bestellmöglichkeiten:

An obenstehende Adresse  
Telefon: 030 - 9021 3434  
Fax: 030 - 9021 3655  
E-Mail: [info@statistik-berlin.de](mailto:info@statistik-berlin.de)

## Liefermöglichkeiten:

Postversand und Rechnung (zzgl. Versandkostenpauschale)  
Fax (max. 10 Seiten)  
E-Mail (max. 2 MB)

Datum

Unterschrift

## Liefer- und Zahlungsbedingungen für Produkte und Leistungen des Statistischen Landesamtes Berlin

Stand: 1. Januar 2002

### Allgemeines

Allgemeine Geschäftsbedingungen des Bestellers sind ausgeschlossen. Die Lieferungen des Statistischen Landesamtes Berlin unterliegen nicht der Umsatz-(Mehrwert-)steuerpflicht. Aufträge für Sonderauswertungen werden nur angenommen, wenn sie ohne Zurückstellen gesetzlicher Aufgaben zu erledigen sind. Sonderauswertungen und Aufträge mit einem Wert von mehr als 25,00 EUR werden erst bearbeitet, wenn der Besteller den Auftrag schriftlich erteilt. Das Statistische Landesamt Berlin haftet nicht für Schäden, die aus der Verwendung der Produkte entstehen, außer für solche Schäden, die auf einer grob fahrlässigen Vertragsverletzung beruhen. Erfüllungsort ist Berlin. Gerichtsstand ist – je nach Zuständigkeit – das Amtsgericht Lichtenberg bzw. das Landgericht Berlin.

### Abonnements

Regelmäßig erscheinende Veröffentlichungen können im Abonnement bezogen werden. Die Kündigung von Abonnements ist zum 30.6. oder 31.12. eines jeden Jahres mit einer Frist von sechs Wochen möglich und bedarf der Schriftform.

Es gelten die jeweils aktuellen Preise, auch wenn sie während der Vertragslaufzeit geändert werden.

### Lieferung / Versandkosten

Die Lieferung erfolgt auf Rechnung und Gefahr des Bestellers. Richtig erfolgte Lieferungen werden nicht umgetauscht oder zurückgenommen. Beanstandungen wegen unrichtiger oder unvollständiger Sendung müssen innerhalb von 14 Tagen nach Empfang der Lieferung geltend gemacht werden.

Bei entgeltpflichtigen Produkten trägt der Besteller auch die Versandkosten (mindestens 1,50 EUR).

### Rechnungen / Mahnungen

Der Rechnungsbetrag ist innerhalb von 4 Wochen ohne jeglichen Abzug auf eines der in der Rechnung angegebenen Konten – unter Angabe des Buchungs- und Kassenzzeichens – zu überweisen. Rechnungen für Abonnements werden jeweils zum Quartalsende ausgestellt. Die Lieferung bleibt bis zur vollständigen Bezahlung Eigentum des Landes Berlin.

Für den Fall des Verzugs entsteht dem Statistischen Landesamt Berlin ein Anspruch auf Zahlung von Verzugszinsen von 5 v.H. über dem jeweils geltenden Basiszinssatz der Deutschen Bundesbank sowie Ersatz des sonst nachweisbaren Verzugschadens. Für jede Mahnung, die nach Eintritt des Verzugs ergeht, sind dem Statistischen Landesamt Berlin Bearbeitungs-, Porto- und Vordruckkosten pauschal in Höhe von 7,50 EUR zu ersetzen.

### Weitergabe der Daten

Die Urheberrechte an den Produkten und Leistungen liegen beim Land Berlin, vertreten durch den Direktor des Statistischen Landesamtes Berlin. Eine Vervielfältigung und Veröffentlichung, auch auszugsweise, ist nur mit der Quellenangabe "Statistisches Landesamt Berlin" gestattet. Eine Weitergabe der übermittelten Daten auf maschinenlesbaren Datenträgern oder in elektronischen Netzen bedarf der vorherigen schriftlichen Genehmigung durch das Statistische Landesamt Berlin; die elektronische Form genügt nicht.